

November ist wieder Medica-Zeit!



Dr. Wolf Zimmermann, Herausgeber

Dynamischer, digitaler und vernetzter denn je bewegt sich die Medizinbranche Richtung Zukunft. Seit fast 50 Jahren ist die Medica in Düsseldorf weltweit die Plattform schlechthin – um am Puls der Zeit zu bleiben, Trends zu erkennen, sich zu informieren und den Austausch mit Unternehmen und Experten zu vertiefen. Parallel dazu finden die 27. Compamed und der 42. Deutsche Krankenhaustag statt. Wir informieren in dieser Ausgabe, was Sie in Düsseldorf vom 18. bis 21. November erwartet. Für die gezielte Vorbereitung Ihres Messebesuchs wird Ihnen unser Medica-Innovationswegweiser eine gute Hilfe sein.

Wer begibt sich schon gern als Patient ins Krankenhaus? Wenn es aber sein muss, können Krankenhäuser ihren Patienten den Aufenthalt so angenehm wie möglich machen, sowohl was die Technik als auch was die Pflege angeht. Unsere Titelstory zeigt, wie wichtig eine gute Ausstattung mit Krankenhausbetten ist – verbringt doch der Patient darin die meiste Zeit seines Aufenthalts. Aber auch für das Pflegepersonal sind ergonomische Betten hilfreich und entlastend. Lesen Sie in diesem Heft außerdem, was sich im Bereich Medizintechnik so tut: Roboter-assistierte OP-Systeme verbessern die Qualität chirurgischer Leistung, mit der elektromagnetischen

Navigationsbronchoskopie lassen sich Lungentumore in schwer zugänglichen Bereichen besser diagnostizieren und ein neues Herzkatheterlabor verkürzt die Wartezeit für Patienten.

Was den Klinikaufenthalt auch noch angenehmer machen kann: Biologisches Licht kann beim Patienten ein Delir verhindern und die Arbeit für Ärzte und Pflegepersonal erleichtern. Oder Aromapflege, die immer mehr Krankenhäuser anbieten. Sie kann Heilung fördern, Schmerzen lindern und für Patienten und Besucher den Aufenthalt entspannter machen. Genussvolles, gesundes und individuell auf den Patienten abgestimmtes Essen sorgt für Wohlbefinden, was gerade bei einer Erkrankung sehr wichtig ist. Für sehr viele Patienten spielt der kulinarische Faktor eine große Rolle in der Wahrnehmung und Bewertung ihres Klinikaufenthaltes. Lesen Sie, wie der Umbau einer Küche bei laufendem Betrieb gelingen kann und mit welchen Komponenten eine moderne Krankenhausküche ausgestattet sein sollte, um flexibel auf den Bedarf und die Wünsche von Patienten und Mitarbeitern eingehen zu können.

Das Bayerische Fernsehen berichtete, dass Kinderkliniken in ganz Deutschland Probleme im Gesundheitssystem

haben. Manchen Stationen drohe gar die Schließung, sie seien aufgrund des Fallpauschalensystems ein Verlustgeschäft. Kranke Kinder kosten Zeit, Personal und Aufwand. Die DRGs vergüteten jedoch eher technisierte Bereiche und standardisierte Abläufe. „Das funktioniert aber bei Kindern nicht“, erklärte Prof. Dr. Dr. Christoph Klein, Leiter des Hauerschen Kinderospitals in München gegenüber BR24. Wenn Sie wissen wollen, welche großartige Arbeit auf Kinderstationen geleistet wird, lesen Sie die spannende Schilderung von Regina Iglauer-Sander, die Prof. Dr. Sven Dittrich, dem Chefarzt der Kinderkardiologie an der Universität Erlangen, und seinem Team über die Schulter schauen durfte.

Und sonst? Sie wissen es, liebe Leser: Die Digitalisierung wirkt sich immer intensiver auch auf den Gesundheitsmarkt aus. Wie sieht es mit Nutzung und Akzeptanz digitaler Patientenakten, telemedizinischer Lösungen und Anwendungen künstlicher Intelligenz in Deutschland aus? Und wie stehen wir im internationalen Vergleich da? Darüber gibt der Future Health Index von Philips Auskunft, der den aktuellen Stand der Digitalisierung untersucht. Auf dem Europäischen Gesundheitskongress in München erfuhr unsere Redaktion, dass viele deutsche Krankenhäuser, Gesundheitseinrichtungen und Medizintechnikfirmen die Entwicklung im Bereich Social Media möglicherweise verschlafen. Andere Länder seien da viel weiter. Wir versuchen, da auch mitzugehen: Besuchen Sie unsere Website und folgen Sie uns auf Facebook und Instagram – darüber würden wir uns freuen. Übrigens können Sie als Abonnent der KTM-Printausgabe für einen kleinen Aufpreis auch unsere Online-Ausgabe lesen – und das bereits einige Tage, bevor das Heft bei Ihnen auf dem Schreibtisch liegt.

Wir sehen uns auf der Medica! Bis dahin eine entspannte Zeit und eine interessante Lektüre,

Ihr
Wolf Zimmermann